

Exkursionsbericht

Betriebsbesichtigung Höpfner Fashion und Fitness Factory

Am Freitag, dem 26.06.2009, bekamen wir die Gelegenheit die Betriebe „Höpfner Fashion“ und „Fitness Factory“ zu besichtigen. Die gesamte Exkursion wurde von der Burschenschaft Cimbria zu Lemgo organisiert und durchgeführt.

Die Aktivitas versammelte sich so pünktlich wie möglich an unserer Konstante. Einige Alte Herren waren schon vor Ort und begleiteten uns zur Exkursion. Nach kurzer Zeit trafen auch alle Aktiven ein. Direkt aus dem Vorlesungssaal zur nächsten Bildungsmöglichkeit.

Ein Minibus inklusive Fahrer wurde uns von Dr. Höpfner zur Verfügung gestellt. Weitere PKWs der Alten Herren fassten den Rest der gesamte Corona. Mit diesem wurden wir dann zur Höpfner Fashion Line GmbH nach Halle gefahren. Schon auf der ca. einstündigen Fahrt diskutierten wir darüber was wir zu sehen bekommen würden.

In Halle angekommen wurden wir auch prompt von anderen Bundesbrüdern begrüßt. Selbstverständlich zuerst von unserem Bundesbruder Dr. Höpfner und seinem Sohn. Nach einer kurzen Unterhaltung und Begrüßung in der Empfangshalle starteten wir die Exkursion.

Als erstes betraten wir den sogenannten „Soccer court“, ein Hallenfußballplatz der komplett mit Fangnetzen umhüllt ist. Uns wurde erzählt, dass der Boden aus mehreren Schichten von Granulaten und Kunstrasen besteht, damit ein perfektes Spiel in der Halle möglich ist. Weiterhin wurde auch etwas über die Personengruppen die diesen Platz nutzen erzählt und bei welchen dieser auf großes Interesse stößt. Uns wurden auch zwei Bälle gegeben, damit wir uns selbst einmal von diesem Platz überzeugen konnten.

Nach diesem ersten Einblick ging es auch schon weiter in Richtung „Fitness Factory“. Bei der „Fitness Factory“ handelt es sich um ein gut ausgestattetes Fitnessstudio, welches über viele Geräte, Solarien und gut geschultes Personal verfügt. Wir erfuhren einiges über die Organisation und Aufbau eines Fitnessstudios. Da wir die Gäste die dort trainierten nicht alzulang stören wollten, führten wir das Gespräch auf dem Weg zu „Höpfner Fashion GmbH“ weiter.

Die Höpfner Fashion Line produziert hauptsächlich Kleider und Kostüme. Der Corona wurde Schritt für Schritt erläutert, wie solch ein Kleid entsteht und zum Schluss in Serie gefertigt wird. Wir fingen an, die Designer Zimmer zu betrachten und wie dort die Designer neue Kleider entwerfen. Diese „Rohlinge“ werden dann auf Schnittmuster übertragen und auf die Einheitlichen Größen konfektioniert. Dies ist eine der wichtigsten arbeiten und nicht einfach, da sehr exakt gearbeitet werden muss.

Wenn die fertigen Schnittmuster erzeugt wurden, können diese zu den vor Ort sitzenden Schneidern gebracht werden. Dort werden die ersten „Urkleider“ genäht. Uns überraschte, dass so viele verschiedene Kleider vor Ort entworfen und gefertigt wurden. Auch Dr. Höpfners Frau, konnte uns vieles über die Abläufe und kreativen Prozesse erzählen.

Zu guter Letzt, haben wir es uns selbstverständlich nicht nehmen lassen auch einen Blick in Dr. Höpfners Büro zu werfen.

Nach dieser sehr umfangreichen Exkursion wurden wir noch in das „Teehaus“ eingeladen. Dort konnten wir frisch zubereitetes Abendessen vorfinden. Dieses zünftige Mahl ließ sich selbstverständlich keiner entgehen.

Im Anschluss fand vor Ort noch eine Brandung mit Fuchsenritt und Rede statt. So wurden zwei der krassen Füchse in den Stand der Brandfuchse gehoben. Es wurde noch miteinander diskutiert und ein herzlicher Abend verbracht.

Wir möchten uns bei der gesamten Corona für den schönen Tag und die Informationen bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Familie Höpfner die uns überaus freundschaftlich in ihren Hallen willkommen hieß und uns einen Einblick in ihr Unternehmen gewährte.